

Wo und in welchen Sektoren arbeitet die Schweizer EZA?

Erstmals Klarheit dank Anwendung der OECD-Sektorcodes

© IDEAS 08/08/2009

Das AidRating -Konzept ist darauf angelegt, Transparenz, Risiken, und Wirkung von Entwicklungszusammenarbeit umfassend abzuschätzen und zu vergleichen.

Im betrachteten Bereich gehört ein vollständiger Überblick über bestehende EZA-Tätigkeiten dazu. Etwa um ein Bild über die konkreten Prioritäten und Sektoren der Schweizer EZA zu gewinnen.

Im Zug unserer Arbeit versuchen wir, die meist nur in Bruchstücken vorhandenen Angaben der Schweizer EZA-Hilfswerke zu vervollständigen und so Projektlisten zu erstellen, wie sie echte Gesamtanalysen erst ermöglichen.

Ausführliche Erläuterungen und inhaltliche Hinweise sind zu finden in unserer Studie TCR 1 und als Pdf-Dateien auf der Homepage www.aidrating.org unter „Ergebnisse und Material zum Downloaden“.

Warum vollständige Projektlisten Sinn machen

Wir meinen, eine vollständige Übersicht über laufende Projekte sollte eine Selbstverständlichkeit sein bei Tätigkeiten mit Spenden- und öffentlichen Geldern.

Aber nicht nur das. Wir gehen davon aus, dass möglichst vollständige Angaben bei ausreichendem Informationsgehalt- insbesondere wenn die für den selben Zweck geschaffenen Sektorcodes der OECD¹ und Jahreskosten angegeben sind- unerlässlich sind, um eine inhaltlich aussagekräftige Übersicht über die Sektoren zu gewinnen, in denen die (Schweizer) EZA tätig ist.

So könnte eine Gewichtung nach Volumen der Sektoren, nach durchschnittlicher Projektgrösse, nach Regionen, Ländern, nach Agenturen, und vieles mehr vorgenommen werden. Bekanntlich handelt es sich hier um ein Volumen von einigen hundert Millionen Franken jährlich, und dies in einem höchst relevanten und beachteten Feld des öffentlichen Interesses.

Der Nutzen für Wissenschaft und Entscheidungsträger dürfte auf der Hand liegen. Dass eine solche Analyse anscheinend bis zum heutigen Tag (August 2009) noch nie versucht worden ist, erscheint verwunderlich, denn die nötigen Informationen dazu wären allesamt vorhanden.

Was ist öffentlich erfahrbar?

Unsere These: Es ist von öffentlichem Interesse, die Tätigkeit im Süden (EZA), die mit Spenden- und öffentlichen Geldern finanziert wird, nach Akteuren, Sektoren und Dimensionen verlässlich einschätzen zu können.

¹ Die Schweiz als Mitglied der OECD hat sich zur Anwendung dieser Codes verpflichtet. Eine Anleitung mit aktueller Liste befindet sich unter <http://www.oecd.org/dataoecd/16/53/1948102.pdf> (Annex 4, S. 87-90).



INDEPENDENT DEVELOPMENT EXPERTS ASSOCIATION

© IDEAS 08 August 2009

Um dies tun zu können, muss jemand den Anstoss geben. Dies hat bisher anscheinend sonst niemand getan. Daher hat AidRating ein Instrument entwickelt, mit dem Projekte in einem standardisierten Raster charakterisiert werden können. Dies erfolgt am besten durch die EZA-Organisationen selber.

Entsprechende Formulare samt Erläuterung der Methodik sind am 8. August 2009 an alle grösseren EZA-Hilfsorganisationen der Schweiz versandt worden. Auf diesen haben wir die für uns erkennbaren Projekte schon selber eingetragen. Wir hoffen, bis im Lauf des September so viele Daten als Rückmeldung bekommen zu haben, dass eine erste statistisch ausgewertete Übersicht möglich wird. Diese gedenken wir auszugsweise im Internet zu veröffentlichen, und mit mehr Details im Studienbericht zur Transparenz, „TCR Nr. 2“.

In der Folge ist der Arbeitsablauf beschrieben, mit dem wir vorgegangen sind. Die Beschreibung mag Interessierten dazu dienen, selber für die eigene ausgewählte Agentur eine entsprechende Liste zu erstellen. Einsendungen Ihrer Ergebnisse, Fragen und Kommentare bitte an: aidrating@ideas-expert.ch zuhänden Jan Stiefel!

Grundlagen und benutztes Arbeitsmaterial

- Medium: Internet, dort die jeweiligen HP der Organisationen
- aktuelle Jahresberichte der Organisation (derzeit 2008)
- Ländercodes, List of Country Codes (OECD)²
- Sektorcodes, „Classification by Sector of Destination“ (OECD-DAC Sector Classification Codes)³
- Arbeitsblatt „AidRating Schritt 1: Allgemeine Informationen zur Organisation“ (siehe Anhang 1)
- Formular „Projektliste“ (siehe Anhang 2) oder Excel- Basisformular in §§§

Schritt 1 Datenrecherche

(Das Arbeitsblatt AidRating Schritt 1 (Anhang 1) wird grundsätzlich zur Erfassung der relevanten Daten und zu Begleitnotizen geführt.)

1. Abspeichern des Jahresberichtes (JB) 2008 der jeweiligen Organisation
2. Ermittlung von Terminologien⁴
3. Ermittlung von Projekt- / Programmlisten oder Beschrieben
4. Abspeichern aller erkennbaren Projekte⁵ / Programme⁶, Listen, Beschriebe

² Die aktuelle Liste befindet sich unter <http://www.oecd.org/dataoecd/16/53/1948102.pdf> (Annex 4, S. 87-90).

Die aktuellen Sektorcodes mit ausführlichen Erläuterungen können eingesehen und als pdf heruntergeladen werden von <http://www.oecd.org/dataoecd/16/53/1948102.pdf> (Annex 5, S. 91-113).

⁴ Wird von Projekten oder Programmen oder von anderem gesprochen?

⁵ Gleichwertig zu „Intervention“



5. Ermittlung der Projektzahlen aus JB und / oder Listen und Beschrieben
Wenn sowohl von Projekten als auch von „Programmen“ die Rede ist, gehen wir wie folgt vor:
 - a) Programme werden wie Projekte gezählt (und bewertet⁷), aber als „Programme“ gekennzeichnet.
 - b) Projekte, die zu Programmen gehören und als Projekte beschrieben werden, werden ihrerseits als solche gezählt und bewertet.
 - c) nicht zuordenbare Interventionen oder mit unklarem Status werden einzeln wie Projekte behandelt.Es ergibt sich dann eine Gesamtzahl, zusammengesetzt aus „w Einzelprojekten + x Programmen + y Programm-Teilprojekten + z Interventionen mit unklarem Status⁸“.
6. Abspeichern der relevanten Informationen zur Organisation

Schritt 2 Datenerfassung und Dokumentation

Die folgenden Hinweise betreffen die entsprechenden Spalten der Projektkliste

- Spalte 1. Laufnummer. Eine frei gewählte fortlaufende Nummer pro Projekt oder Programm.
Sämtliche als zu einem Programm ausgewiesene Projekte werden mit Programm- und einer weiteren Nummer versehen (z.B.1.1 / 1.2 usw.) und sind somit als zum Programm gehörend erkennbar.
- Spalte 2. Bezeichnung des Projektes inklusive der Programme (z.B. Landesprogramme, Regionalprogramme) der jeweiligen Organisation mit Namen und Identifikations-Code (wenn vorhanden).
- Spalte 3. Kennzeichnung des Projekt- bzw. Programmstatus nach Code 1-4 wie folgt:
1 = Einzelprojekt
2 = Programm gemäss OECD-Definition⁹
3 = Teilprojekt eines Programmes
4 = Sonstiges bzw. Zuordnung unklar
- Spalte 4. Zuordnung der OECD-Ländercodes
- Spalte 5. Notieren von Region / Ort der Intervention, soweit erkennbar
- Spalte 6. Identifikation der verantwortlichen Agentur vor Ort
Falls nicht ausdrücklich eine andere als „Lead Agentur“ genannt ist, gehen wir grundsätzlich davon aus, dass die Schweizerische Organisation sowohl die

⁶ „Portfolio von Interventionen“

⁷ Uns interessiert die Kohärenz von Programmen und damit die Programmrelevanz der darin enthaltenen Teilprojekte. Weitere Angaben in der Methodik 2009 zu den Projektratings.

⁸ in den vorliegenden Tabellen haben wir die jeweiligen Progr/Proj auf der letzten Seite unten links addiert.

⁹ Dort: „Ein Portfolio von Interventionen“ (=Projekten).



Gesamtverantwortung für das Projekt als auch die Verantwortung für den grössten Teil des Budgets, hier definiert als >66% oder zumindest „deutlich über 51%“, hat.

- Spalte 7. Wiedergabe der konkreten Ziele eines Projektes, entsprechend den gefundenen Angaben¹⁰
- Spalte 8. Wiedergabe der Arbeitsweise / Aktivitäten vor Ort¹¹
- Spalte 9. Zuordnung der DAC-Codes
Die Zuordnung ergibt sich aus dem **Sektor, in dem das Projekt sich auswirken soll**. Weil oft Unklarheiten bestehen, behelfen wir uns zusätzlich mit dem Gesamtkontext, ermittelt aus den Angaben zu Zielen und Arbeitsweise (Spalten 7 und 8). Wichtige Hinweise siehe <http://www.oecd.org/dataoecd/16/53/1948102.pdf>, Annex 5, Seiten 91 bis 93, und ebenda Seite 21.
Betrifft Haupttätigkeit und Hauptziele. Grundsätzlich angestrebt wird die Zuordnung mit einem fünfstelligen Code. Dreistellige Codes (ev. mit „00“ am Ende) sind ein Notbehelf sollten nur verwendet werden, wenn ..10 oder genauere Zuordnung nicht möglich ist.
- Spalte 10. Zuordnung weiterer Codes, wenn weitere Teilziele oder Teilaktivitäten erscheinen. Jeweils absteigend in Reihenfolge der vermuteten Bedeutung. (wäre gemäss OECD-Regeln zu vermeiden!)
- Spalte 11. Identifikation der Projektdauer auf Grundlage Jahr, ev. Monat des Projektbeginns (nicht Phasenbeginn!).
- Spalte 12. Gesamtdauer oder Jahr des (erwarteten) Projektabschlusses.
- Spalte 13. Angabe/Abschätzung der Gesamt-Ausgaben in CHF seit Beginn, inklusive Projekt-Begleitaufwand nach ZEWO-Definition.
- Spalte 14. Identifikation/Abschätzung der aktuellen Jahresausgaben (letztes Berichtsjahr) inkl. Projekt-Begleitaufwand in CHF.
- Spalte 15. Notierung weiterer relevanter Angaben, z.B. der Ko-Finanzierungspartner und Ko-Akteure. **Besonders erwünscht: Angabe des Anteils der Ko-finanzierer in %, die mehr als 10% zum spezifischen Projekt beitragen.**

Schritt 3 Übertragen der Daten in die standardisierte Excel-Tabelle

Die gewonnenen Daten werden nach oben beschriebener Methodik in die vorgesehenen Felder übertragen.

¹⁰ Wir erwarten hierzu möglichst konkrete Angaben. Interpretationen nur wenn unvermeidlich, etwa wenn Ziele und Aktivitäten vermischt sind.

¹¹ Auch hier erwarten wir möglichst konkrete Angaben. Wichtig ist Unterscheidbarkeit, wer etwas durchführt. Beispiel: Auch wenn die Aktivitäten vor allem durch Partnerorganisationen vor Ort zu erfolgen scheinen, muss klar sein, was die federführende Schweizerische Organisation konkret macht. Im Zweifelsfall ist dies etwas im Sinn von „Begleitung“ oder „Betreuung“.

AidRating Schritt 1: Allgemeine Informationen zur Organisation

Organisation:

Durchgeführt durch/wann:

Quellen: Homepage Jahresbericht 20..... andere:

Parallel zu Schritt 1: Uebersicht über Projektarbeit, ev Projektliste 1a.

Nr:	Fragestellung: Bekomme ich ein deutliches Bild von...	was wollen wir konkret wissen	Inhalte	Anmerkungen	Leer las- sen
1.1	...Zielen und Haupttätigkeiten einer Organisation?	Wichtigste Ziele, was, wo, wie?			
1.2	...Trägerschaft: Wer trägt die Organisation	Verein? Stiftung? Netzwerk?			
1.3	...Weltanschaulicher Hintergrund der Organisation?	Weltanschau- licher Hinter- grund			
(2.1)	Kann ich ein Jahres- budget, eine Jahres- rechnung einsehen?	Gesamtvolumen (Einnahmen) Spalte L	Stichjahr:..... Mio CHF:.....		
(2.2)	Ausgabenteil EZA und Humanitäre/ Nothilfe:	Mio Fr; EZA/ hum.	Mio CHF:..... (Proj.budget total:		
(2.3)	(nur EZA): Eigenwirtschaftlich- keit /Finanzquellen	Anteil >10% von 2.2; wer; % aus 2.2	Fr..... % Fr..... % Fr..... % Fr..... %		
3.1	Repräsentativität beschriebener Projekte	Anzahl Projekte im Stichjahr	Anz. Proj. insgesamt: Anz. Proj. beschrieben:		
3.2	Tätigkeiten anderswo/CH	Welche, Anzahl, Volumen?			

(Fortsetzung)

